

Seine Vorgängereinrichtung war das Institut für Meereskunde Warnemünde, welches als Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften jahrzehntelang das einzige Meeresforschungsinstitut der DDR war. Mit der Neugründung wurde dem Institut eine besondere Hinwendung zum Ökosystem Ostsee ins Stammbuch geschrieben.

In den vier Sektionen des IOW sind die Disziplinen Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie vertreten. Eine Arbeitsgruppe Messtechnik ist der Sektion Physikalische Ozeanographie zugeordnet. Gemeinsam bearbeiten die Sektionen ein langfristiges Forschungsprogramm.

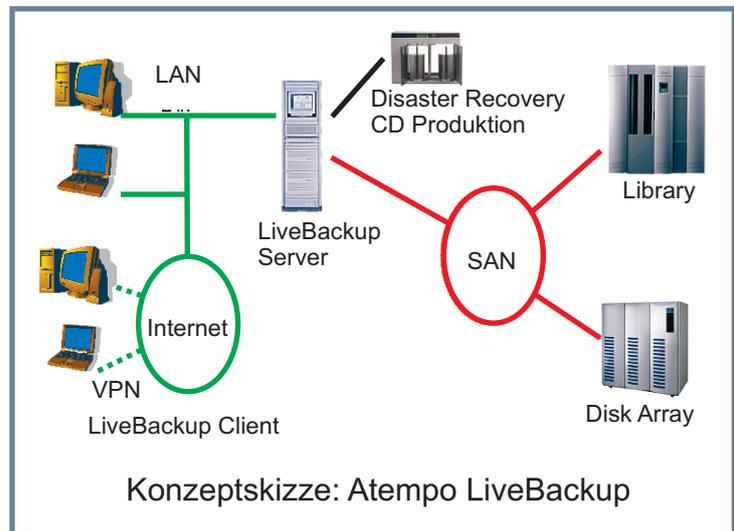
Das Institut für Ostseeforschung Warnemünde ist ein Forschungsinstitut der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz. Es wird gemeinsam vom Bund und dem Land Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Als An-Institut ist es der Universität Rostock angegliedert. Seine Professoren und Professorinnen beteiligen sich dort an der Lehre in den Fachbereichen Biologie, Chemie und Physik. Die Professoren der Sektion Marine Geologie lehren an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.

Das IOW setzt Atempo LiveBackup Software in Kombination mit einem EUROstor ES-6600 SATA RAID Systemen ein, um die lokalen Daten von anfangs 137 Arbeitsplatzrechnern zu sichern.

Nach und nach kommen immer weitere Rechner dazu, bis schließlich ca. 250 PCs und Notebooks mit dieser Software permanent und auf dem Server gesichert werden.

Der ausreichende Plattenplatz erlaubt es, dass auch Bild-Daten und andere Media-Files mitgesichert werden können, natürlich nur von Abteilungen, die solches Material im Rahmen ihrer Tätigkeit erstellen. Die entsprechenden Regeln dazu können individuell erstellt werden, denn LiveBackup ermöglicht es, auf Gruppen- oder Anwendersebene zu definieren, welche Datentypen aus welchen jeweiligen Verzeichnissen gesichert bzw. von der Sicherung ausgeschlossen werden.

Alle Datenänderungen werden in einem Puffer auf dem Rechner selbst zwischengespeichert, so dass auch versehentliches Löschen sofort rückgängig gemacht werden kann, und dann, wenn Zeit und Netzwerkressourcen zur Verfügung stehen, auf das RAID System gesichert.



Lösung:

Gesichert werden all die Daten auf einem EUROstor ES-6600 SCSI/SATA RAID System mit RAID 6, das an einem zentralen Backupserver angeschlossen ist. SATA Festplatten, zumal wenn sie mit RAID 6 abgesichert sind, reichen für das Backup der Daten völlig aus, obwohl sie in einer Datenbank gesichert werden.

Denn die geänderten Daten jedes Rechners werden in einem Puffer gesammelt und dann nach und nach im Hintergrund gesichert.

Atempo LiveBackup:

- Continuous Data Protection: Veränderungen werden sofort im Cache gesichert
- Identische Systemdateien werden nur einmal gesichert
- Positiv- und Negativ-Filter für Verzeichnisse und Dateitypen
- „bare-metal disaster recovery“: Rekonstruktion eines Rechners inklusive aller Systemdateien
- Erstellen von Boot-CDs möglich zur Rettung nicht mehr bootfähiger Rechner

Kundenstimme:

„Vor allem die hohe Flexibilität von LiveBackup schätzen wir“, so Claus Wulff, Bereichsleiter EDV am Institut für Ostseeforschung. „Früher mussten unsere Mitarbeiter nachts alle ihre PCs angeschlossen und am Laufen halten, damit überhaupt Daten gesichert werden konnten.“



Sie können sich vorstellen, dass das nie wirklich funktioniert – schon gar nicht mit Notebooks. Jetzt haben wir außerdem auch keine Probleme mehr Mit dem Backupfenster.“

Das System wurde im Winter 2005/2006 von EUROstor in Warnemünde installiert und dann Schritt für Schritt erweitert.